
Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaus.


Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hierdurch verkündet wird:

§ 1

§ 2

§ 3
In den Rechnungsjahren 1935 und 1936 ist die Gebäudeentschuldungssteuer einschließlich des im § 2 bezeichneten Anleihetrags nach dem für das Rechnungsjahr 1934 geltenen Vorschriften zu entrichten. Entgegenstehende landesrechtliche Vorschriften werden aufgehoben.

Fünf und zwanzig vom Hundert der nach Abs.1 entrichteten Beträge sind von den Ehebestelten an das Reich als Eingabe auf die Anleihe abzu führen.

§ 4
Der Reichsminister der Finanzen erleichtert im Einvernehmen mit den beteiligten Reichsministern die zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes erforderlichen Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften.

Über die Verwendung der Beträge, die in Durchführung dieses Gesetzes für Zwecke der Kleinfeldung und des Kleinwohnungsbau zur Verfüßung gestellt werden, bestimmt der Reichsarbeitsminister.


Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:


Berufung

Die Vorstände der Anwaltssammern werden berufen durch den Reichspräsidenten und die Reichsregierung.

Die Vorsitzenden der Vorstände der Anwaltssammern werden durch den Reichspräsidenten berufen.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler

Die Reichsminister der Justiz Dr. Görtner


Auf Grund des § 2 des Forstlichen Artigeses vom 13. Dezember 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 1236) wird verordnet:

§ 1
Kiefern- und Pflanzen aus nicht anerkanntem Saatgut dürfen legitim und nur bei den Kulturen des Frühjahres 1935 verwendet werden.

Die kulturtechnische Verwaltung hat, welche in einwandfreien, aber nicht nach den Regeln des Hauptaustauschbetriebes für forstliche Saatgutveredlung anerkannten Beständen im eigenen Betrieb gewonnen werden, die Rechtshilfe der betroffenen Landesverwaltungen zu gewähren und Anweisungen zu erteilen, um die Verwendung der neuen Kulturen zu erleichtern.